



# GEMEINDEZEITUNG

## Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer  
Unterweißbach 36  
5093 Weissbach bei Lofer

Email: [gemeinde@weissbach.at](mailto:gemeinde@weissbach.at)  
Web: [www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)



**Gold beim European Energy Award**

Foto: Arman Rastegar

**Ausgabe Nr.: 4**

November / Dezember 2018



[www.weissbach.at](http://www.weissbach.at)

## aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Information Statistik Austria
- Information der Polizei
- Eislaufplatz/Eislaufschuhe
- Schneeräumpflichten der Anrainer
- Seniorenausflug
- Thermografie Aktion
- Schifahren für Kinder und Jugend
- Caritas Familienhilfe
- Einladung Klotzenbrotwatten
- Krisentelefonnummern für die Feiertage



## Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Saalach gehen nach fast drei Jahren Bauzeit dem Ende entgegen. Mittels eines weiteren Damms in den Hohlwegen wird gewährleistet, dass die B 311 im Falle eines Hochwassers durchgehend befahrbar ist. Dieser soll auch verhindern, dass von der Saalach Wasser zum Haus der Familie Rachwalik gelangt. Auch das große Retentionsbecken beim Golfplatz des Hotels Gut Brandlhof ist nun fertiggestellt. Dieses soll im Falle eines Hochwassers ab HQ 30, also einem 30-jährigen Ereignis, rund 260.000 m<sup>3</sup> Wasser aufnehmen und so die Spitzen abfangen. Die Aufweitungen sowie Dammschüttungen beim Nusserbauern wurden mittlerweile ebenfalls abgeschlossen. Nun sind nur mehr die Arbeiten am Brechlbach ausständig, welche im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden sollen. Hier sind wir ein wenig von der Brückenbauabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung abhängig, da diese den Durchlass bei der B 311 bauen muss. Entsprechende Planungsarbeiten, um die Genehmigungsverfahren durchführen zu können, wurden bereits ausgeschrieben. Um die Pumpen an der B 311, welche der Hinterland-Entwässerung dienen, vor Salz und Schneematsch von der Bundesstraße zu schützen, haben wir diese nun eingehaust. Wenn wir uns auch nun doch sehr gut vor einem Hochwasser geschützt fühlen, wäre uns dennoch lieber, wenn wir diese Schutzbauten nicht so schnell gebrauchen müssten.

Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits ausführlich berichtet, bieten wir im Zuge unserer alterserweiterten Kindergruppe (AEG) an drei Tagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) auch einen Mittagstisch an. Das Essen holen wir in einer Warmhaltebox im Seniorenheim (Haus der Generationen) in Lofer ab. Diese Einrichtung hat nicht nur bei den Kindern der AEG großen Anklang gefunden, sondern auch Kinder des Kindergartens sowie der Schule nehmen das Angebot des Mittagstisches gerne an. Wenn sich auch mit Renate Hohenwarter, Toni Maltan und Ingrid Oberbarleitner schon einige bereiterklärt haben, uns beim Abholen der Mahlzeiten zu unterstützen, würden wir dennoch weitere Personen brauchen, die ab und zu diese Tätigkeit übernehmen könnten.

Wer sich vorstellen kann diesen Dienst durchzuführen bzw. nähere Informationen haben will, bitte beim Gemeindeamt melden.

Am 5. November war fast das gesamte e5 Team unserer Gemeinde in Baden bei Wien (siehe Titelfoto), um den European Energy Award in Gold in Empfang zu nehmen. Bei dieser Europäischen Gala wurden Gemeinden aus der Schweiz, Deutschland, Luxemburg, Liechtenstein und Österreich für ihre Anstrengungen im Energiebereich ausgezeichnet. Weißbach war eine von sechs Gemeinden aus Österreich und eine von zwei aus Salzburg. Ein herzliches Dankeschön an unser e5 Team rund um Astrid Hohenwarter und Verena Steiner für euren großartigen Einsatz.

Wer genauer wissen will, was nun hinter dieser Auszeichnung eigentlich steckt, wie man zu dieser kommt und vor allem was zu tun ist, dass man auch auf diesem Standard bleibt, hat die Möglichkeit sich beim e5 Adventfester am 13. Dezember ab 17:00 Uhr beim Klammstüberl darüber zu informieren.

Am 6. November fand die Wahl der Ortsbäuerin statt. Die Veranstaltung war hervorragend besucht, was wiederum für die gute Arbeit, die von unseren Bäuerinnen gemacht wird, spricht. Bei einem Vortrag „ohne Bäuerin geht gar nichts“ wurde einem wieder bewusst, was diese Berufsgruppe eigentlich alles leistet. Erfreulicherweise haben sich fast alle bisherigen Funktionärinnen wieder der Wahl gestellt. Ich bedanke mich bei Gerlinde Haitzmann (Gramlerbäuerin) und Waltraud Haitzmann (Hoisnbäuerin) und ihrem Team, dass sie weitere fünf Jahre bereit sind, die Interessen unserer Bäuerinnen zu vertreten.

Euer Bürgermeister

  
Josef Michael Hohenwarter

Email: [buergemeister@weissbach.at](mailto:buergemeister@weissbach.at)

Tel.: 0664 45 55 441

### Spruch des Monats

**Eine ernste Sache mit Humor  
betrachten heißt noch lange  
nicht ihren Ernst verkennen.**

### Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags  
Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/gesundheitsbefragung](http://www.statistik.at/gesundheitsbefragung)

### Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifentätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchdiebstähle in Häusern und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

#### Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

## Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

## Wie können Sie sich schützen?

- Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon
- Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf
- Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens
- Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“
- Zählen sie auf Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes“ Misstrauen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten

[www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Sie können sich auch gerne direkt an das Bezirkspolizeikommando Zell am See, Tel: 059 133 5170 300 wenden.

## Schneeräumpflichten der Anrainer

Anrainer sind dazu angehalten, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft von Schnee zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen!

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, auf denen die Anrainer und Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.
- Zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.
- Schnee in Privatgärten Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

## Winterinfo Kulturverein Binoggl

### Tönendes Aufgebot an Musik: Swing, Soul & schräge Volksmusik

**New York, Paris, London, Lofer:** Zum Jahresende gibt der Kulturverein Binoggl nochmal Vollgas im Theater Lofer. Und auch die nächsten Monate sind ganz im Zeichen von kraftvoller, mitreißender Musik. Mit Big Band, Swing, Soul, schräger Volksmusik & Co.

#### Termine im Theater Lofer zum Vormerken:

**Sonntag, 30. Dezember: Trattner's FUN(k) ORCHESRTA** feat. Nicolle Rochelle



Die Salzburger Band mit internationalen Top Musikern präsentiert einen Mix aus Blues/Jazz/Funk und ganz viel Soul. Für den Soul ist die New Yorker Sängerin NICOLLE ROCHELLE zuständig – sie wird in die Welt der „Queen of Soul - ARETHA FRANKLIN“ eintauchen. Reinhören auf [www.binoggl.at](http://www.binoggl.at) ☺

#### **15. – 17. März: CARVEN, ZIACHN & ZITHERN**

CZZ geht in die nächste Runde. Den Auftakt macht im Theater Lofer am 15.03. das **KULTKABARETT** mit Blaikner, Baumann & Messner und dem neuen Programm „**Flotter Dreier**“.

Weiter geht's dann an den Pisten + Hütten der Almenwelt Lofer mit rund 10 kostenfreien Konzerten zu schräger Volksmusik & frecher Wirtshausmusik.

#### **12. April: LUNGAU BIG BAND - "A TRIBUTE TO ELLA FITZGERALD"**

Das wird sicher wieder Vollgas und ganz schön heiß auf der Bühne des Theaters Lofer: Lungau Big Band mit Karin Bachner, einer der besten Jazzsängerinnen Österreichs, die euch in die swingende Zeit von Ella Fitzgerald zurückversetzen wird.

#### **27. April: MUSIKUM SALZBURG: Konzert PINZGAZER KLARINETTENCHOR**

Seit über 10 Jahren gilt der Pinzgauer Klarinettenchor als Vorzeigeprojekt der Kooperation des Musikum Salzburg mit dem Pinzgauer Blasmusikverband. Durch die kontinuierliche Arbeit in dieser Besetzung konnte sich das 25-köpfige Ensemble als österreichweites Aushängeschild in diesem musikalischen Genre etablieren. (Eintritt frei)

Details auf [www.binoggl.at](http://www.binoggl.at)

Karten: Abendkasse, Kulturverein Binoggl  
0664/ 5 22 22 11 und Raika Lofer

## Seniorenausflug

In unsere Landeshauptstadt Salzburg führte der diesjährige Seniorenausflug am 18. Oktober.



Nach einem netten Empfang durch Herrn Bgm. Preuner im Marmorsaal des Schlosses Mirabell und kurzer Schlossführung stand als nächste Station das Augustiner Bräusüberl in Mülln auf dem Programm.



## Sammlung Salzburger Landeshilfe

Die Salzburger Landesregierung ersucht wieder um Spenden für den Fonds der Salzburger Landeshilfe, damit Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen werden kann.

Zu den Aufgaben des Fonds gehören unter anderem:

- Überbrückungshilfen nach Todesfällen, Unfällen und Schicksalsschlägen
- Unterstützungen für Familien in Not-situationen
- Hilfe für Menschen in einer nicht selbst verschuldeten wirtschaftlichen, sozialen und /oder gesundheitlichen Notsituation
- Weihnachtsbeihilfen für PensionistInnen mit Mindestpension und Ausgleichszulage

#### Spendenkonto:

Salzburger Landes-Hypothekenbank

Konto 21 38 606, BLZ 55.000

IBAN: AT69 5500 0000 0213 8606

BIC: SLHYAT2S

## Thermografie-Aktion

### Energie ist teuer. Guter Rat ist es nicht.

Nach dem tollen Erfolg und den vielen Anmeldungen im letzten Winter werden wir auch heuer wieder finanziell geförderte und professionell durchgeführte Thermografien anbieten: Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Haus jetzt von einem erfahrenen Thermographen überprüfen zu lassen. Die Aufnahmen helfen dabei, Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen gezielt zu überprüfen. So können Energiesparmaßnahmen effizient geplant und langfristig Heizkosten gespart werden.

Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wird Ihr Haus von außen durchleuchtet. Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen sind farblich dargestellt. Rote Bereiche markieren sichtbare Wärmeverluste, blaue Flächen deuten auf eine gute Wärmedämmung hin. So lassen sich punktgenau Mängel an den Gebäuden feststellen. Dadurch ist es möglich, dass man gezielte und wirtschaftlich sinnvolle Sanierungsmaßnahmen vornimmt.

Die Außentemperatur darf bei den Aufnahmen maximal 0°C betragen – die Aufnahmen werden daher nachts im Winter erstellt, damit die Wärme der Sonne das Ergebnis nicht beeinflusst.

Mithilfe der Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal ist es möglich, diese Thermografieaufnahmen inklusive einer anschließenden, umfassenden Energieberatung zu einem Preis von 99 Euro anzubieten.

Anmeldung: Bis 13.1.2019 bei Verena Steiner, Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal [steiner@nachhaltiges-saalachtal.at](mailto:steiner@nachhaltiges-saalachtal.at) oder +43 664 8822 5039



## Gelebter Klimaschutz im Saalachtal

Bis 2100 wird es aufgrund des Klimawandels bei uns im Salzburger Land durchschnittlich um 6 ° wärmer. Es sei denn, wir schränken unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen nun tatsächlich massiv ein, investieren in erneuerbare Energien und ändern unser Konsumverhalten. Die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal (KEM) widmet sich genau diesem Ziel – dem Klimaschutz – und konnte in Kooperation mit den Gemeinden auch im zweiten Halbjahr 2018 einiges erreichen:

- **Solarbeleuchtung** an allen möglichen (das heißt, nicht verschatteten) Bushaltestellen errichtet, um den öffentlichen Verkehr sicherer & attraktiver zu gestalten;
- 4 neue **Klimaschulen** aktiviert, mit über 100 verschiedenen **Klimaschutzaktionen** an der VS Unken, VS Saalfelden 1, NMS Maishofen und BG Saalfelden: Vom Schulgarten zum Projekt „Energiedetektive – den Energiefressern auf der Spur“, vom Peerlearning-Workshop „Mein ökologischer Fußabdruck“ zum Ausflug auf die Pasterze; vom Besuch des Kraftwerks Dießbach, dem Brotbackkurs und der Kräuterwanderung zum Pedibus: Gelebter Klimaschutz an der Schule;
- Attraktives & kostengünstiges **E-Car-Sharing** für alle Weißbacher/innen;
- **Klimafilmtage** im Kunsthaus Nexus, mit augen-öffnenden Filmen über die Auswirkungen unseres Lebensstils auf die Umwelt und das Klima;
- **Workshop „Klima-Faires Frühstück“** ausgearbeitet und an vielen Volksschulen durchgeführt, um Vorteile von regionalen, saisonalen, fair & biologisch erzeugten Lebensmitteln kennenzulernen;
- 110 **Solarboote** im Rahmen vom KEM-Ferienprogramm in sechs Gemeinden gebaut; um die Begeisterung für die **Erneuerbaren Energien** schon in jungen Jahren zu wecken;
- 20 **Photovoltaikanlagen** errichtet, davon 15 auf Privatdächern im Rahmen der KEM-Photovoltaik-Offensive und 5 auf öffentlichen Gebäuden.

Wir freuen uns übrigens über Mitstreiter/innen im KEM-Gremium (=Planungsteam der KEM) oder Ideen für neue Klimaschutz- bzw. Energieeffizienz-Projekte und geben auch gerne Auskunft bei Investitionen im Klima- und Energiebereich (Heizkesseltausch, PV-Anlagen, E-Mobilität uvm!).

Einfach anrufen:  
Verena Steiner  
+43 664 8822 5039 oder  
[steiner@nachhaltiges-saalachtal.at](mailto:steiner@nachhaltiges-saalachtal.at)



Bild: Ferienprogramm im Sommer 2018

### Krisentelefonnummern für Feiertage

#### **Forum Familie**

Krisentelefonnummern während der  
Weihnachtsferien und Feiertage 2018/2019

#### **24-Stunden Erreichbarkeit**

**Krisenintervention Salzburg:** Tel. 0662 433351

**Telefonseelsorge Notrufnummer:** Tel. 142  
(ohne Vorwahl)

#### **Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewalt- situationen**

Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458

Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261

Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

**Männerbüro und Männerberatung Salzburg:**  
Tel. 0676 87466908

**Opfernotruf Weisser Ring:** Tel. 0800 112112

**Krisenhotline f. Schwangere:** Tel. 0800 539935

**Hebammenhotline für Pinzgau & Pongau:** Tel.  
0664 2133123

**Rat auf Draht:** Tel. 147 (ohne Vorwahl) für  
Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

**Polizei 133**

**Rettung 144**

[gehoerlosennotruf@polizei.gv.at](mailto:gehoerlosennotruf@polizei.gv.at) Notruf für  
Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax:  
0800 133133

### Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie – Elternservice des Landes  
Salzburg: [www.salzburg.gv.at/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/forumfamilie)  
[facebook.com/forumfamilie](https://facebook.com/forumfamilie)

### Info Eislaufplatz/Eislaufschuhe

Der Eislaufplatz wird diesen Winter bei ent-  
sprechender Witterung wieder von Richard Möschl  
hergerichtet, er hat einige Paar Eislaufschuhe  
gesammelt, die für die Wintersaison bei ihm  
ausgeliehen werden könnten (Größe 32 bis 43), bei  
Interesse Terminvereinbarung unter  
Tel. 0664/58 48 892

### Info Feuerwehrjugend

Wir freuen uns sehr wieder sechs neue Mitglieder bei  
der Feuerwehrjugend Weißbach begrüßen zu dürfen.

Die Feuerwehrjugend stellt einen wichtigen Grund-  
stein für unsere Feuerwehr dar. Es wird den  
Jugendlichen nicht nur das Feuerwehrwissen  
beigebracht, sondern vor allem steht Spaß und Action  
im Vordergrund. Neben den regelmäßig statt-  
findenden Übungen stehen auch Ausflüge und  
Bewerbe am Programm. Bei Bewerben kann das  
erlernte Wissen unter Beweis gestellt werden und es  
können Abzeichen errungen werden.



Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren können der Feuerwehrjugend beitreten. Falls noch jemand Interesse hat freuen wir uns jederzeit, wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Bei Fragen stehen euch LM Florian Möschl (0664/44 98 624) und BI Richard Möschl (0664/58 48 892) zur Verfügung.

Außerdem könnt ihr euch auf unserer neuen Facebook-Seite über die Aktivitäten der Feuerwehrjugend Weißbach informieren.



## Einladung zum Klotzenbrotwatten

Die Weißbacher Kameraden laden wieder ein zum

## Klotzenbrotwatten

am Freitag, 7. Dezember,  
Samstag, 8. Dezember  
und Sonntag, 9. Dezember 2018

## im Cafe Auvogl

Klotzenbrot von der Bäckerei Hohenwarther

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Kameradschaftsbund Weißbach

## Caritas Familienhilfe

**Caritas Familienhilfe -Unterstützung im eigenen Zuhause**

**Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.**

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter

[familienhilfe@caritas-salzburg.at](mailto:familienhilfe@caritas-salzburg.at) oder  
0662 / 84 93 73-347.

## Schifahren für Kinder und Jugendliche

Diesen Winter wollen wir vom USV Weißbach wieder eine Schifahraktion für unsere Kinder und Jugendlichen starten!



Wir werden 7-mal schifahren, wir treffen uns um **9.20 Uhr** bei der Gemeinde und fahren mit dem Linienbus nach Lofer, Rückfahrt um **16.30 Uhr** mit dem Schibus.

**Anmeldung beim Gemeindeamt bis Freitag, den 07. Dezember 2018**

**Kosten € 60,00**

**Für Saisonkartenbesitzer € 20,00**

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Saisonkarte** von Vorteil, bitte Geld für Mittagessen mitgeben.

**Voraussetzung: mindestens 1 Schikurs/Pflugbogen  
Mindestteilnehmerzahl: 10 Kinder!**

Die genauen Termine für die Schifahraktion			
Sa.	15.12.	Sa.	22.12.
Sa.	12.01.	Sa.	19.01.
Sa.	02.02.	Sa.	09.02.
Sa.	16.02.		

